




Dr. House in Köln - Einführung



Die Titelfigur, Dr. Gregory House praktiziert als Arzt am Princeton-Plainsboro Teaching Hospital, einem Lehrkrankenhaus in New Jersey. Er ist Spezialist auf den Gebieten der Nephrologie sowie der Infektionskrankheiten und außerdem Leiter der Abteilung für Diagnostische Medizin. House studierte zunächst an der Johns Hopkins School of Medicine, wurde aber der Universität verwiesen, weil er in einer Prüfung abgeschrieben hatte. Danach setzte er das Studium an der University of Michigan fort, wo er schließlich seinen Abschluss machte.

House ist in Illinois geboren, trägt selten Arztkleidung und benötigt seit einem akuten arteriellen Verschluss im rechten Oberschenkel einen Gehstock, da in Folge des Infarktes Teile der Oberschenkelmuskulatur entfernt werden mussten. Er ist aufgrund der damit zusammenhängenden Schmerzen stark abhängig vom Schmerzmittel (und Antitussivum) Vicodin.

Dr. House in Köln - Einführung

House hat sich auf die Diagnose seltener Krankheiten spezialisiert. Seine Vorgesetzte, Dr. Lisa Cuddy, zwingt ihn häufig dazu, seinen Pflichten als Allgemeinmediziner in der Ambulanz nachzugehen, was er mit allen Mitteln zu umgehen versucht. Dazu stellt er sich beispielsweise vor das gefüllte Wartezimmer und klärt seine Patienten darüber auf, wer er ist und dass er wahrscheinlich der einzige Arzt in diesem Krankenhaus sei, der nicht freiwillig dort arbeite. In Sprechstunden kommt es hin und wieder vor, dass er den Patienten einfach sitzen lässt und stattdessen mit einer seiner Handheld-Konsolen spielt. Seinen Patienten gegenüber verhält er sich respektlos und zynisch, zuweilen auch boshaft. Seiner Ansicht nach lügt jeder Mensch, so dass er es vermeidet, überhaupt mit den Erkrankten zu sprechen. Sein mürrischer Charakter steht jedoch in Verbindung mit einer emotionalen Verletzlichkeit.

Seinen schlechten Umgangsformen stehen außergewöhnliche medizinische Fähigkeiten und Fachkenntnisse gegenüber, was neben seinem Arbeitsvertrag auf Lebenszeit letztlich das einzige ist, das ihn vor der Kündigung bewahrt. Zudem zeigt er in seinem Handeln ein hohes Maß an Moral, die allerdings häufig im Widerspruch zu den üblichen, medizinischen Moralvorstellungen beziehungsweise zu dem, was er über seine Patienten sagt – dass ihm deren Wohl egal sei – steht. House beherrscht mehrere Fremdsprachen, was ihm die Möglichkeit gibt, ausländische Fachzeitschriften zu lesen und mitunter die Gespräche der Patienten in ihrer Muttersprache zu belauschen.

Dr. House in Köln - Einführung

Über seine Familienverhältnisse erfährt man nur wenig. Er ist Einzelkind, liebt seine Mutter Blythe House, ist jedoch sehr abweisend seinem Vater John House gegenüber, der nicht sein leiblicher Vater ist. Diese Abneigung beruht auf einer Folge von Misshandlungen in Gregory Houses Kindheit.

Außerdem mag House in der Regel keine Veränderungen. So spielt er seit der 8. Klasse dieselbe Gitarre, fährt seit zehn Jahren dasselbe Auto und wohnt seit 15 Jahren im gleichen Apartment. Dennoch kauft er sich eine Honda Fireblade (CBR 1000RR) in der Repsol-Sonderlackierung und am Ende von Staffel 3 nach einer Anspielung von Wilson eine neue Gitarre.

Dr. House ist ein überzeugter Atheist und Religionsfeind.

Dr. House in Köln - Einführung



**Dr. Eric Foreman** ist Neurologe und hat die beste Ausbildung im Team, da er an der Johns Hopkins School of Medicine studiert hat, was aber nicht der Grund für die Einstellung in Dr. House' Team war. Kurioserweise war einer der Hauptgründe seine kriminelle Vergangenheit, da Eric in seiner Jugend wegen Einbruchs verhaftet wurde. Sein Bruder sitzt im Gefängnis, seine Mutter leidet an Alzheimer.

Ihm wird mehrmals vorgehalten, so ähnlich wie House zu sein. Mit der Begründung, dass er aber niemals wie House werden wolle, kündigt er.

Foreman hat zunächst eine Stelle im Mercy Hospital in New York angenommen. Als er dort gegen die Anweisung einer Vorgesetzten handelt, um einen Patienten zu retten, wird er gefeuert. Foreman kehrt darauf gegen House' Willen ins Team zurück und soll dort als Cuddys Spitzel dienen.



**Dr. Allison Cameron** ist Immunologin und hat eine tragische Vergangenheit hinter sich. Im Alter von 21 Jahren heiratete sie einen an Schilddrüsenkrebs erkrankten Mann, der nach nur sechs Monaten Ehe an den Folgen seiner Krankheit stirbt. Sie bewundert Dr. House und sehnt sich zeitweise sogar nach mehr als nur nach seiner Anerkennung:

Ihr empathisches Verhalten zeichnet sie im Team besonders aus.



**Dr. Robert Chase** ist Spezialist für Intensivmedizin, Australier und stammt aus wohlhabenden Verhältnissen. Sein Vater, Dr. Rowan Chase, war Spezialist für Rheumatologie und verließ ihn und seine Mutter, die danach dem Alkohol verfiel. Sie starb, als er 16 Jahre alt war. Robert hatte seine Stelle in House' Team nur einem Anruf seines Vaters zu verdanken. Der kreative Kopf der Gruppe schlägt oft eher unkonventionelle Behandlungsmethoden vor.

Robert hatte vor seiner Arztkarriere ein Priesterseminar besucht, jedoch die Prüfungen nicht bestanden. Er geht sehr fürsorglich mit seinen Patienten um, ist gleichzeitig aber auch die konformistischste und naivste Person im Team. Ihm ist sein Job so wichtig, dass er sich des Öfteren hinterhältig verhält, um ihn möglichst lange zu behalten.

Er wechselt innerhalb des Krankenhauses in die Chirurgie und steht House weiter beratend zur Seite.



**Dr. Chris Taub** ist ein plastischer Chirurg. Anfangs von seinen Kollegen für sein Fachgebiet kritisiert, beweist er sich schnell als fähiger Assistent, wenn es darum geht, an Cuddys Regeln vorbei zu arbeiten.

So tarnt er beispielsweise einen notwendigen chirurgischen Eingriff, den House auf Bitte der Patientin nicht dokumentieren will, geschickt als Brustvergrößerungsoperation. Seine frühere Arbeitsstelle musste er wegen einer Affäre mit einer Krankenschwester aufgeben.

Er besitzt den größten Mut, House zu widersprechen und seine eigenen Ideen zu verfolgen. House lässt ihm hierbei freie Hand, droht aber gleichzeitig mit Entlassung, falls er sich irrt.



**Dr. Remy Beauregard Hadley**, auch Dreizehn genannt, ist eine Internistin. Sie ist sehr ehrgeizig, jedoch auch melancholisch. Der Grund für ihre melancholische Grundstimmung ist, dass ihre Mutter an Chorea Huntington gestorben ist, und sie befürchtet, selbst an dieser Krankheit zu leiden.

Es wird schließlich bekannt, dass Hadley bisexuell ist. In den weiteren Folgen fängt sie eine Beziehung mit Dr. Foreman an.

Sie legt ein ungewöhnliches Gespür für Diagnosen an den Tag.



**Dr. Lawrence Kutner** ist Sportmediziner. Den ersten Eindruck von ihm gewinnt House, als Kutner eine Patientin in Brand setzt, weil er einen Defibrillator in einer mit Sauerstoff angereicherten Umgebung einsetzt. Ein ähnlicher Fehler unterläuft ihm, als er einen Wiederbelebungsversuch auf der feuchten Haut eines Patienten startet, was ihm bei House den Ruf als „professionellen Defibrillisten“ einbringt.

Am Ende der fünften Staffel begeht er überraschend mit der eigenen Schusswaffe Selbstmord, wobei die Auslöser dafür unbekannt bleiben, was House letztendlich dazu veranlasst, an seinen Fähigkeiten zu zweifeln.



**Dr. James Wilson** ist Leiter der Onkologie, House' bester Freund und der Einzige, der mit seiner Art fast immer zurechtkommt. Sein Onkel verstarb an Krebs, worauf Wilson beschloss, sich auf Onkologie zu spezialisieren. Er war dreimal verheiratet und hat zwei Brüder, von denen einer obdachlos ist und seit neun Jahren vermisst wird.

House sucht ihn des Öfteren auf, auch wegen der Diagnose eines Patienten, und bekommt von Wilson meist ungefragt die psychologischen Hintergründe seines Verhaltens oder dem des Patienten erklärt. Oftmals sieht House in einer gewöhnlichen Konversation mit Wilson anhand der Dinge, die er erwähnt, eine Referenz zu den Symptomen des Patienten und findet dadurch häufig die Lösung des Falles.



**Dr. Lisa Cuddy** ist die Leiterin des Princeton Plainsboro Teaching Hospital und die direkte Vorgesetzte von Dr. House. Sie ist unverheiratet und hat keine leiblichen Kinder. Sie hatte mehrere erfolglose künstliche Befruchtungen und adoptierte schließlich ein Kind.

Cuddy war mit 32 Jahren sowohl der bisher jüngste ärztliche Direktor als auch die erste Frau in dieser Position. Sie besuchte die University of Michigan zur selben Zeit wie House, mit dessen Methoden sie selten konform geht: Immer wieder arten ihre Unterhaltungen in heftige Diskussionen aus, da sie Schwierigkeiten mit House' unkonventionellen Vorgehen und seinem Umgang mit Patienten hat.



**Dr. Amber Volakis** ist Radiologin. Sie schreckt nicht vor miesen Tricks zurück und verteidigt dieses Verhalten sogar vor ihren Kollegen.

Diese intrigante Vorgehensweise bringt ihr den Spitznamen „Cutthroat Bitch“ (aus dem engl. etwa ‚Halsabschneiderschlampe‘, in der dt. Synchronisation ‚eiskaltes Biest‘) ein; unter diesem Namen ist sie auch in House' Mobiltelefon abgespeichert. Durch ihre Bereitschaft, ungewöhnliche Ansätze zu wählen, schafft sie es trotz des allgemeinen Hasses, den sie auf sich zieht, unter die letzten vier. Sie wird schließlich von House entlassen, weil sie nicht akzeptieren kann, dass sie nicht immer richtig liegt; eine wichtige Voraussetzung für ein konstruktives Arbeitsverhältnis.

Nach ihrer Entlassung beginnt sie ein Verhältnis mit Wilson. Sie und House buhlen bald um ihn und teilen sich die Zeit mit Wilson in Besuchsplänen auf. Später ist sie zusammen mit House in ein Busunglück verwickelt, an dessen Folgen sie stirbt.

Sie erscheint House später mehrfach als durch Opioidmissbrauch verursachte Halluzination.